

WOHNKOMPLEX HI:LIFE

STUDIERN AN DER UNIVERSITÄT AARHUS, LEBEN IM HI:LIFE



OBJEKTBERICHT



EINE BESONDERE ZEIT IM LEBEN

Kaum ist die Schulzeit beendet, beginnt auch schon wieder ein neuer Lebensabschnitt. Meist entfernt der gewohnten und behüteten Familie entscheiden sich viele junge Erwachsene zu einem Studium in einer Stadt, in der erst einmal alles neu ist. Ganz auf sich gestellt, heißt es dann, sich nicht nur in ein Studienfach einzuarbeiten, sondern zugleich, die neue Umgebung samt Mitstudierende kennenzulernen und im besten Fall, Freunde fürs Leben zu finden. Doch bevor die Reise losgeht, steht die Suche nach einer bezahlbaren Wohnung vorderster Stelle. Dass nicht mehr allein die eigenen vier Wände entscheidend bei der Wohnungssuche sind, sondern auch die Anliegen Gemeinschaft und Rückzug, Gestaltung und Angebot zeigt auf vorbildliche Weise das im Jahr 2020 eröffnete Hi:Life, ein Wohnkomplex für Studierende in der Stadt Aarhus in Dänemark.

Aarhus, die zweitgrößte Stadt Dänemarks an der Ostseeküste Jütlands, hat dank der Auszeichnung „Kulturhauptstadt 2017“ ihre Bekanntheit noch einmal steigern können. Die Stadt bietet ihren über 250.000 Bewohnern und tausenden Touristen ein reiches kulturelles, musikalisches und kulinarisches Angebot in historischer und moderner, städtischer und landschaftlicher Umgebung. Davon profitieren auch die rund 45.000 Studierenden an der größten Hochschule Dänemarks, der Universität Aarhus. So liegt es nahe, dass die Stadt sich auch und besonders um das Wohl der jungen Menschen kümmert. Mit dem Hi:Life, das seinem Namen alle Ehre macht, setzt Aarhus ein wichtiges Zeichen, der Generation von angehenden Berufseinsteigern ein qualitativvolles, originelles Umfeld zu schaffen. Der Entwurf stammt vom Architekturbüro Aart Architects (Aarhus, Kopenhagen, Oslo, Stockholm).

LEBENSWERTE WOHN- UND LANDSCHAFTSRÄUME

Das Hi:Life liegt im Bezirk Aarhus N, nördlich außerhalb des Stadtzentrums. Die Studierenden können in 400 m Entfernung die nächste Stadtbahn- oder Busverbindung erreichen, die an den ausgezeichneten öffentlichen Nahverkehr anschließt. Eine weitere wichtige Verbindung in die Stadt und die angrenzenden Bezirke ist die Europastraße 45. In Aarhus N selbst ist das Fahrrad ein beliebtes Fortbewegungsmittel, mit dem man viele Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf erreicht.

Der neue drei- bis fünfgeschossige Baukomplex befindet sich in einer von Wohnhäusern geprägten, ruhigen Umgebung. Die über 234 Ein- bis Fünf-Bett-Zimmer-Wohnungen ordnen sich um einen großflächigen Innenhof an, der als kommunikativer Aufenthaltsort erlebt und genutzt wird und sich darüberhinaus bis zu den Treppenzugängen ausdehnt. Die vielfältigen Angebote zur Kommunikation in den Außenbereichen setzen sich auf den

Dächern konsequent fort. Die unterschiedlich hohen Flachdächer haben die Architekten als öffentliche Terrassen geplant, auf denen sich die Studierenden in grüner Umgebung oder auf den vielen Sitz- und Liegemöglichkeiten treffen, zusammen lernen oder sich einfach nur entspannen können. Wer zudem noch Freude daran hat, selber Blumen, Gemüse oder Obst anzubauen, dem stehen Hochbeete und Blumenbeete zu Verfügung. Ein weiteres Augenmerk galt der Einhaltung von Privatsphäre. Jede Wohnung verfügt über einen Balkon oder eine Terrasse und bietet einen willkommenen Rückzugsort in der eigenen Wohnung.

Mehr als nur Wohnraum: Der großflächige Innenhof des Hi:Life wird als attraktiver Ort für verschiedene Aktivitäten benutzt.

MODERNE NACHHALTIGKEIT

Charakteristisches Merkmal des Hi:Life ist seine markante Gebäudehülle – eine Kombination aus vorwiegend ausgeführten RHEINZINK-Titanzink und Holzelementen –, die sich deutlich von konventionellen Gebäuden dieses Bautypus' abhebt.

Bei der Materialwahl setzten die Architekten auf eine robuste, hochwertige und widerstandsfähige Ausstrahlung. Die besonderen Merkmale von Titanzink wie Beständigkeit gegen Rost, Langlebigkeit, geringer Wartungsaufwand und Exklusivität sind bei diesem Bauvorhaben ein entscheidender Faktor. Die Entscheidung fiel auf die Ausführung RHEINZINK-CLASSIC walzblank. Die naturbelassene Oberfläche behält zunächst ihre natürliche metallisch glänzende Optik. Im Laufe der Zeit entwickelt die 6.200 m² große Fläche dann eine blaugraue Patina. Die schmalen, langen Elemente wurden als Steckfalzpaneele gefertigt und entsprechen exakt der Geschosshöhe. Beim kosteneffizienten Bauen, das gerade bei Studentenwohnungen wichtig ist, bietet das Steckfalzpaneel-System ideale Voraussetzungen. Die Paneele lassen sich schnell und einfach als Modulsystem mit einer traditionell hinterlüfteten Konstruktion herstellen.

Obwohl in Dänemark Zink bereits seit vielen Jahren für Dachsysteme und Zubehör verwendet wird, so ist eine

immer größere Nachfrage für großflächige Fassaden zu beobachten, da heutzutage die Faktoren Nachhaltigkeit und Langlebigkeit im Bauwesen nicht mehr wegzudenken sind.

Neben seiner Identität und Eigenständigkeit, die der Komplex in seiner Umgebung widerspiegelt, geht das Hi:Life auch in der ressourcenschonenden, nachhaltigen Planung einen entscheidenden Schritt voraus: Nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip gebaut, wurden überwiegend Materialien und Werkstoffe gewählt, deren Rohstoffe nach der Nutzungsdauer zu 100% wiederverwendet werden können. In Verbindung mit einer 800 m² großen Solaranlage auf dem Dach und energiesparsamen Ausstattungen ist der Neubau auf der Höhe der Zeit. Für seine architektonische, technische und energetische Qualität wurde Hi:Life mit dem Energielabel „A2015“ ausgezeichnet.

Insgesamt betrachtet sorgt das Hi:Life mit der in Titanzink gefertigten Fassade sowie den Akzenten in Holz für eine frische und dynamische Wirkung, die das Ensemble zu einem modernen Wohnhaus für Studierende verbindet und in Aarhus N eine beeindruckende Abwechslung schafft.





Der Wohnkomplex bietet nicht nur neuen Wohnraum für viele Studierende, sondern überzeugt auch mit seiner modernen Gestaltung.

BAUTAFEL

Bauherr
KONstruct ApS

Architekt/Planer
AART architects
Aarhus C
Dänemark

Ausführung der RHEINZINK-Arbeiten
Gunnar Christensen VVS A/S
Herning
Dänemark

Technische Daten
Fassade: 6.200 m² 70 t Steckfalzpaneelsystem
RHEINZINK-CLASSIC walzblank

Copyright Bilder
RHEINZINK





